

der alten Anleihen u. für weitere Ergänzungen eine $3\frac{1}{2}\%$ Vorzugsanleihe von im ganzen M. 700 000 (siehe unten) aufgenommen wurde.

Anleihe: M. 700 000 in $3\frac{1}{2}\%$ Prior.-Oblig., wovon M. 50 000 ausgelost sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im III. Quartal. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bahnanlage 1913 148, Oberbaumaterial. (dem Ern.-F. gehörig) 16 683, Effekten 92 126, Kassa u. Bankguth. 73 964. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prior.-Oblig. 650 000, getilgte do. 50 000, schwebende Schuld 139 348, getilgte do. 2816, Abschreib.-F. 70 983, Ern.-F. 68 868, R.-F. 40 075, Amort.-F. 6192, Div. 65 000, Tant. an A.-R. 1332, Vortrag 1305. Sa. M. 2 095 923.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 141 332, z. Ern.-F. 19 000, z. R.-F. 2000, Prior.-Oblig.-Zs. 28 000, Zs. für Neuanlagen 2946, Amort. do. 1473, ersp. Zs. 51, Betriebsüberschuss 67 638. — Kredit: Vortrag 985, Betriebseinnahmen 261 457. Sa. M. 262 442.

Dividenden: St.-Prior.-Aktien 1895—96: 5, 5% ; St.-Aktien 1895—96: 1.375, $1,6\%$. Neue St.-Aktien 1897—1912: $5\frac{1}{2}\%$, $6\frac{1}{2}\%$, $5\frac{3}{4}\%$, $5\frac{1}{2}\%$, $5\frac{1}{2}\%$, $5\frac{1}{5}\%$, $5\frac{1}{2}\%$, $4\frac{3}{4}\%$, $5\frac{3}{4}\%$, $6\frac{1}{4}\%$, $6\frac{1}{4}\%$, 6, $5\frac{1}{2}\%$, 7, $5\frac{1}{2}\%$, $6\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Reg.-Baumeister Wolfgang Wolff, Berlin; Rentier Hub. Schultz, Friedland.

Aufsichtsrat: Vors. Eisenb.-Dir. B. Bachstein, Herrmann Bachstein, Berlin; Oberleutnant von Linstow, Major a. D. Hellmuth Kuhn, Bürgermeister Bruhns, Friedland i. M.

Neuhaldensleber Eisenbahn-Ges. in Neuhaldensleben.

Gegründet: 30.11. 1886. Betrieb der Sekundär-Eisenbahn Neuhaldensleben-Nordgermersleben-Eilsleben (31,17 km), Spurweite 1,435 m. Konz. 5./7. 1886. Betriebsöffnung 17.10. bezw. 3.11. 1887. Die Bahn hat in Neuhaldensleben u. Eilsleben Anschluss an die Staatsbahn, deren Bahnhöfe an genannten Orten die Gesellschaft mitbenützt. Mit der Zentralverwaltung für Sekundärbahnen Herrmann Bachstein ist ein vom 1./4. 1895 bis 31./3. 1917 gültiger Betriebs-Garantievertrag dahin abgeschlossen worden, dass die Gesellschaft ihm die gesamten Einnahmen aus dem Betriebe und der Verwalt. der Bahn u. deren Anlagen bis zum 31./3. 1917 überweist, wogegen der Unternehmer sich verpflichtet, die gesamten Betriebs- u. Verwaltungskosten mit Einschluss der Abführungen zum Ern.- u. R.-F., letzterer bis zur statutenmäss. Höhe von M. 50 000, sämtl. das Ges.-Unternehmen betreffende Steuern, ferner die Verpflichtungen aus Unfällen aller Art u. die gesamten Kosten für Unterhaltung der Bahn nebst Nebenanlagen zu bestreiten, sowie die zur Verzinsung u. Amort. der Vorz.-Anleihe u. zur Verzinsung der St.-A. Lit. A festgesetzten Beträge zu gewähren. Bei einer gewissen Höhe der Bruttoeinnahmen der Bahn sind weitere Beträge an die Ges. abzuführen behufs Zahlung von Div. an die St.-A. Lit. A u. B. Nach Abzug der vertragsm. Ratenzahlung von M. 6000 bleiben für Mindereinnahmen aus früheren Jahren noch an den Betriebsgaranten zu erstatten M. 20 423.

Kapital: M. 2 375 000, u. zwar M. 1 175 000 in 1175 St.-Aktien Lit. A u. M. 1 200 000 in 1200 St.-Aktien Lit. B à M. 1000. Erstere berechtigen zu $4\frac{1}{2}\%$ Vorz.-Div. ohne Nachforderungsrecht u. auf Vorfriedigung im Falle der Liquidation.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Vorzugsanleihescheinen von 1889, rückzahlbar zu 103% . Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. jährlich mit $\frac{1}{2}\%$ durch Ausl. im Aug. auf 1./4. Am 31./3. 1913 noch in Umlauf M. 414 000. Zahlst. wie bei Div. Früher in Königsberg notiert.

II. M. 200 000 in 4% Anleihescheinen von 1908; rückzahlbar zu 103% . Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. jährl. mit 2% durch Verlos. ab 1./4. 1908. Noch in Umlauf am 31./3. 1913 M. 180 000. Zahlst. wie bei Div.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., 5% zum ges. R.-F., Dotation des statutar. R.-F. (bis M. 50 000), vom Überschuss vorweg an Aktien Lit. A $4\frac{1}{2}\%$ Div., hiernach an Aktien Lit. B bis zu $4\frac{1}{2}\%$ Div., Überrest gleichmässig an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Bahnanlage 3 302 668, Material-Bestände d. Ern.-F. 19 348, Wertp. d. Ern.- u. R.-F. 123 394, Guth. bei Sparkasse Neuhaldensleben 6990, Effekten 7248, Kassa u. Bankguth. 107 550, Kaut.-Effekten: a) des Garanten 50 000, b) der Beamten 36 590. — Passiva: St.-Aktien Lit. A 1 175 000, do. B 1 200 000, Vorz.-Anleihe I 421 315, do. II 200 000, Herrn. Bachstein, Berlin (Vorschuss für Betriebsmittel) 15 809, do. (für Neuanlagen) 34 332, getilgter Vorschuss für Betriebsmittel 4458, Disp.-F. 193 000, Bilanz-R.-F. 84 745, Amort.-F. der Vorz.-Anleihe I 6054, do. II 936, Ern.-F. 96 073, R.-F. 50 819, Kaut.-F. a) des Garanten 50 000, b) der Beamten 36 590, verl. Oblig. 2060, Oblig.-Zs.-Kto 2660, unerhob. Div. 2910, Talonsteuer-Res. 4838, Div. auf St.-Aktien Lit. A 52 875, do. auf St.-Aktien Lit. B 12 000, Eisenbahnsteuer 1663, Vortrag 5648. Sa. M. 3 653 791.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 6260, Anleihe-Zs. 24 120, Amort. do. 10 380, Zs. an Herrn. Bachstein, Berlin 640, Amort. do. 202, z. Ern.-F. 17 381, z. Talonsteuer-Res. 4000, z. Dispos.-F. 8000, Gewinn 72 187. — Kredit: Vortrag 4977, Zahlung des Betriebsgaranten 137 266, Zs. 760, Pächte 6, besond. Einnahmen 162. Sa. M. 143 172.

Kurs Ende 1896—1913: St.-Aktien Lit. A: 102, —, 102.50, —, —, 98, —, 98.50, —, —, —, —, —, —, 70, —, 68% . Notiert in Magdeburg.

Dividenden: St.-Aktien Lit. A: 1890/91—1910/11: Je $4\frac{1}{2}\%$; 1911/12—1912/13: 3, $4\frac{1}{2}\%$; St.-Aktien Lit. B: 1890/91—1912/13: 0, 0, 0, 0, 2, 2, $1\frac{1}{2}\%$, 2, 3, $3\frac{1}{2}\%$, 2, 2, 0, 2, 2, 0, $1\frac{1}{2}\%$, 2, 0, 1% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)